

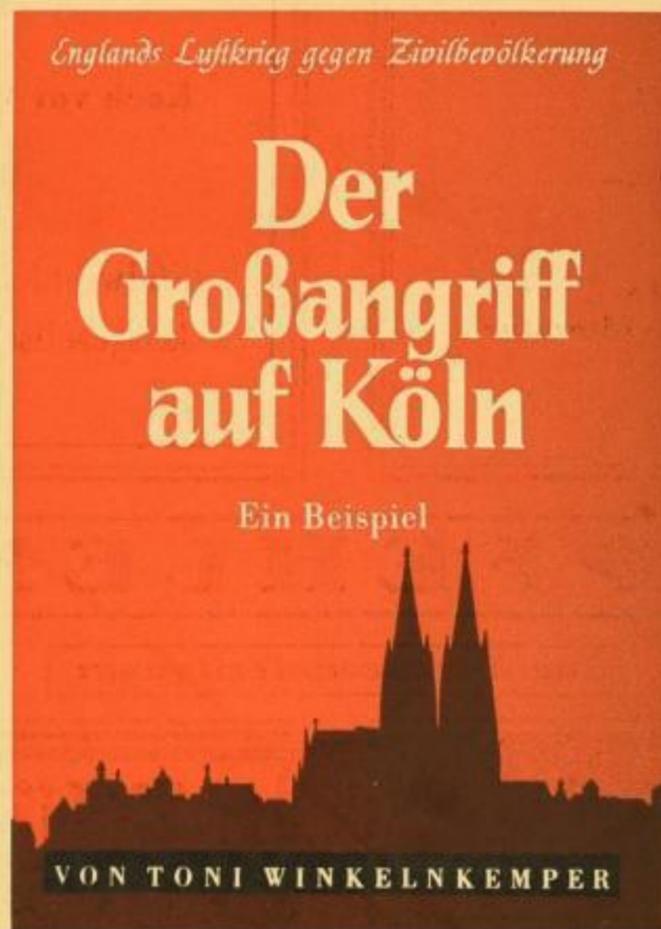
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 289

Leipzig, Sonnabend den 19. Dezember 1942

109. Jahrgang



Der Großangriff auf Köln, der in der Nacht vom 30. zum 31. Mai 1942 stattfand, wird hier in umfassender Form geschildert. Es ist eine realistische und packende Darstellung des Geschehens in dieser Nacht und seiner Auswirkungen auf die Stadt und ihre Bevölkerung. Besonders eindringlich wird an Hand von vielen Einzelbeispielen die heldenhafte Haltung der Kölner Bevölkerung gegenüber dem britischen Terror gezeigt. — Köln ist in dieser Broschüre Beispiel für alle vom britischen Luftterror getroffenen Städte. — In einem besonderen Kapitel wird Englands geschichtliche Schuld am Luftkrieg gegen die Zivilbevölkerung auf Grund eingehender Belege festgestellt und die politischen und militärischen Hintergründe dieser britischen Art der Kriegführung werden aufgedeckt.

Bestellverfahren

Format 14,8 × 21 cm. Umfang 64 Seiten. Preis: kartoniert RM —.60



ZENTRALVERLAG DER NSDAP.

FRANZ EHER NACHF. G. M. B. H.

BERLIN SW 68 / ZIMMERSTRASSE 88

Restbestand

von
originalgetreuen

Hindenburg- und Bismarck-

Ölreproduktionen

nach Prof. Firle und Prof. Lenbach

in der Größe von ungefähr
28,8 × 34,5 cm und 27,5 × 36 cm
sofort abzugeben.

Gutes Reiseobjekt!

Verkaufspreis je RM 10.—

Dr. Hans Riegler
Verlag für vaterländische Literatur
Berlin SW 11

Der Fliegerheld von Stalingrad Major Hermann Graf

Bildnis

von
Willi Münch, K'he.

Ein hervorragend schönes Kunstblatt!

Format: 64 × 49 cm

Preis RM 15.—

Noch vor Weihnachten lieferbar

Bestell- (Z) Verfahren

Südwestdeutsche Druck- und Ver-
lagsgesellschaft m. b. H., Karlsruhe

ES EMPFEHLEN SICH

Zur Klischeeanfertigung:

Für Lichtdruck

farbig und schwarz

Autotypien-Strichätzungen und
Farbenätzungen in Zink u. Kupfer

Sinsel & Co

Leipzig C1, Hospitalstraße 11a

H. F. Jütte,

Leipzig C1

Graphische Kunstanstalt
für Zinkätzung, Photolithographie,
Steindruck, Offsetdruck,
Lichtdruck. — ff Ausführung.

Kreuzstraße 20 Ruf: 21674
u. 21682



Farbenphotographie

Alle Arten von Farbaufnahmen nach dem Vita-
colorverfahren (Uvachromie), jedes Format,
überall, fachmännische Arbeiten, speziell für
Verlagsanstalten stellen her

Preiss & Co., München 2, Theresienstr. 75



DEUTSCHE

BUCHHÄNDLER-LEHRANSTALT

DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER

Fachschule und Berufsschule

in Leipzig C1, Gutenbergplatz 9

Leitung: Oberstudiendirektor Dr. Uhlig

Einjährige Höhere Fachkurse für Ausbildung in Buch-, Kunst- und
Musikalienhandel: Beginn Ostern und Michaelis.

Auskunft und Anmeldung in der Verwaltung.

Prof. Dr. G. Menz

Zur Wirtschaftslage

Reichswirtschaftsminister Funk zur Währungslage — Handwerksstatistik

Zu der laufend höchste Aufmerksamkeit beanspruchenden Frage der deutschen Geld- und Währungspolitik im Kriege hat sich neuerdings Reichswirtschaftsminister Funk auf einer Tagung der Arbeitsgemeinschaft Geld und Kredit der Akademie für Deutsches Recht geäußert, die dieser Tage in der Reichsbank stattfand. Vertreter der Wirtschaftswissenschaft fast aller deutschen Hochschulen nahmen daran teil und behandelten in Referaten und freier Aussprache Probleme des Geld- und Kreditwesens, der Befestigung des Vertrauens in den Wert des Geldes und der Währung, der Staatsverschuldung, des Zinses, der Finanzgebarung und des Volkseinkommens. Reichswirtschaftsminister Funk, der die wertvollen Anregungen der Wirtschaftswissenschaft an die Wirtschaftsführung für die Planung und Durchführung der notwendigen Maßnahmen anerkannte, führte in seiner einleitenden Ansprache nach dem Bericht der Deutschen Allgemeinen Zeitung u. a. aus: Das kriegsbedingte Auseinanderklaffen von Geld- und Güterseite sei durch zweckmäßige geld- und finanzpolitische Maßnahmen sowie durch die Disziplin der deutschen Volksgenossen überbrückt worden. Trotz der Beschränkung des Verbrauchswerts des Geldes sei der Tauschwert im Gegensatz zu allen anderen kriegsführenden Ländern aufrechterhalten und das Preisniveau stabil geblieben. Das unerschütterliche *Fundament* der deutschen Währung sei die *Produktionskraft* der organisierten und staatlich gelenkten deutschen Wirtschaft und die auch im Kriege noch ständig erhöhte Arbeitsleistung der deutschen schaffenden Menschen. Entscheidend für die Geld- und Währungspolitik sei aber in jedem Fall das *Vertrauen* in die Staatsführung und in den Endsieg der deutschen Waffen. Nach dem Siege werden die Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft und die Kapazität so gesteigert und technisch durch die Kriegserfahrungen so erheblich verbessert werden, daß nicht nur genügend Konsumgüter, sondern auch bessere Konsumgüter für die deutsche Versorgung zur Verfügung ständen. Der Volksgenosse begreife heute, daß er im Kriege für den Frieden spare und daß er seine Konsumwünsche mit Rücksicht auf die Forderungen der Kriegswirtschaft nicht in vollem Umfange befriedigen könne. Er habe aber das Vertrauen und die Gewißheit, daß die Kaufkraft seines Geldes erhalten bleibe. Durch die Intensivierung und die rationelle Gestaltung der Bewirtschaftung in den besetzten Gebieten und durch die Erschließung der großen wirtschaftlichen Möglichkeiten des Ostens sowie durch eine Ausrichtung der Wirtschaftspolitik und der Geld- und Währungspolitik im gesamten Europa nach einheitlichen Grundsätzen auf das gleiche große Ziel der Wirtschaftsfreiheit und der Hebung des Lebensstandards der Bevölkerung werde auch der Geldwert gesichert. Darüber hinaus wird es aber auch bereits *während des Krieges* nach und nach möglich sein, dem deutschen Verbraucher in steigendem Maße *Konsumgüter* zur Verfügung zu stellen bei gleichzeitiger Steigerung und Verbesserung der Rüstungsproduktion, wenn die durch die geschilderten Maßnahmen angebahnte Entwicklung wirksam zu werden beginne. Abschließend stellte der Minister fest, daß das Geld- und Währungsproblem immer nur unter den großen Gesichtspunkten der Staats- und Wirtschaftspolitik gesehen werden könne und der autoritäre Staat zu jeder Zeit die Möglichkeit habe, die Maßnahmen durchzuführen, die der Sicherung und der Stabilität des Geld- und Währungs-niveaus dienen.

Das Novemberheft der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ brachte einen ausführlichen Bericht über die Ergebnisse der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1939, der

das Handwerk nach Betriebs- und Handwerksgrößenklassen betrifft. Angesichts der Bedeutung, die dem Handwerk für die Fachbuchwerbung zukommt, dürften die nachstehenden Zahlen als ergänzende Unterlage für marktanalytische Arbeiten des Verlags von Wert sein. Sie geben einen aufschlußreichen Überblick über die Verteilung der einzelnen Handwerkszweige im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern:

Handwerkszweige, deren Dichte mit der Größe der Städte zunimmt	Auf je 10 000 Einwohner der Gemeinden mit Einwohnern entfallen in Handwerksbetrieben Beschäftigte					
	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 200 000	über 200 000
	Herstellung von Schmuck- waren	0.8	1.1	2.9	4.1	2.1
Schlosserei und Schweißerei	13.2	14.9	16.5	14.1	14.8	15.1
Klempnerei, Gas- u. Wasser- installation	18.4	21.2	22.7	23.1	22.0	22.9
Bau von Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen	0.6	1.4	1.5	2.1	2.3	1.2
Kraftfahrzeugreparaturwerk- stätten	22.7	26.1	30.2	28.4	22.3	18.2
Elektroinstallation, Elek- trotreparaturwerkstätten)	18.9	21.1	24.2	24.1	22.2	20.4
H. v. optischen Erzeugnissen H. v. feinmechanischen Er- zeugnissen	0.3	1.0	2.6	2.5	1.8	2.4
Wirkerei und Strickerei	1.2	1.4	5.0	1.3	0.8	2.2
Stickerie	0.7	0.6	1.1	1.3	1.2	1.6
Wasch- und Plättanstalten Kleiderfärberei u. chemische Reinigung	5.4	7.3	10.4	10.2	12.2	14.3
Buchbinderei	1.9	3.2	5.0	5.0	4.0	2.6
H. v. Möbeln und Holzge- häusen	3.5	3.3	3.6	4.4	3.7	4.1
Konditorei	10.9	12.4	12.6	10.4	6.5	12.4
Bekleidungsschneiderei	8.2	9.2	10.1	11.0	10.3	9.1
H. v. Wäsche u. Dauerwäsche Kürschnerie	61.8	60.7	63.1	63.8	55.4	66.5
H. v. Damenhüten	1.9	2.3	2.4	3.0	1.9	4.9
Glaserie	2.0	3.0	3.4	4.0	3.9	6.4
Malerei, Tüncherei, Anstrei- cherei	4.9	6.2	7.5	8.2	7.2	6.9
Tapezier- und Polstergewerbe Dachdeckerei	4.4	5.0	5.3	5.2	5.3	4.8
Zimmer-, Fenster- u. Metall- reinigung	41.8	44.5	47.6	45.9	47.7	41.2
Friseurgewerbe	4.9	7.3	8.8	10.3	9.7	10.5
	10.0	10.0	10.5	8.6	8.5	7.1
	0.2	0.4	0.9	1.5	2.2	5.4
	33.9	36.5	39.3	38.9	36.3	38.7

Ein Geschenk für alle Jungbuchhändler

Im Nordland Verlag ist unter dem Titel „Hanns Johst spricht zu Dir“ ein Querschnitt des dichterischen und politischen Gesamtchaffens, der Werke und Reden des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer erschienen, der wie ein Brevier für unsere Zeit geschaffen ist.

Das Buch wird von der Frühjahrsgehilfenprüfung 1943 ab jedem Jungbuchhändler und jeder Jungbuchhändlerin nach bestandener Prüfung als Geschenk des Berufsstandes durch den Landesobmann überreicht werden. Es soll jeden Jungbuchhändler mit dem Dichter und politischen Menschen Hanns Johst engstens vertraut machen.

Die Kosten hat der Börsenverein der Deutschen Buchhändler übernommen.

Verkauf älterer Presseerzeugnisse

Für den Verkauf älterer Presseerzeugnisse gilt ab sofort folgende zwischen dem Herrn Präsidenten der Reichspressekammer mit dem Reichskommissar für die Preisbildung getroffene Regelung:

1. Die nachstehend veröffentlichten Presseerzeugnisse dürfen im Einzelhandel zwei Monate nach dem Erscheinungstermin nur zu einem um 25 v. H. herabgesetzten Preis verkauft werden.
2. Ein Jahr nach dem Erscheinen ist der Preis um 50 v. H. zu senken.
3. Die zum ermäßigten Preis zu verkaufenden Presseerzeugnisse sind von den übrigen getrennt zu halten und als solche durch einen deutlichen Hinweis zu kennzeichnen.

Diese Neuregelung gilt für alle Angehörigen der Fachschaft des deutschen Zeitungs- und Zeitschriften-Einzelhandels und des Reichsverbandes deutscher Bahnbuchhändler.

Verzeichnis

a) der Illustrierten Blätter, die im Straßenverkauf vertrieben werden

<i>Illustrierte Blätter:</i>	<i>Verlag:</i>
Deutsche Illustrierte	Erich Zander Druck- u. Verlagshaus, Berlin SW 11, Zossener Strasse 5
Neue Illustrierte Zeitung	Berlin SW 68, Ritterstr. 50
Wiener Illustrierte	Wien I/1, Fleischmarkt 5
8 Pfg. Illustrierte	Augsburg, Schmiedlech 3
Die Wehrmacht	Berlin-Charl., Uhlandstr. 7/8
Illustrierter Beobachter	München 22, Thierschstr. 11/13
Berliner Illustrierte Zeitung	Berlin SW 68, Kochstr. 22
Die Koralle	Berlin SW 68, Kochstr. 22
Münchener Illustrierte Presse	München, Sendlingerstr. 80
Die Woche	Berlin SW 68, Zimmerstr. 35-41
Der Adler	Berlin SW 68, Zimmerstr. 35-41
Illustriertes Blatt	Frankfurt/Main
Hamburger Illustrierte	Verlag Broschek & Co., Hamburg, Gr. Bleichen 36-52
Kölnische Illustrierte	Köln
Wochenschau	Verlag W. Girardet, Essen
Stuttgarter Illustrierte	Stuttgart, Augustenstr. 11-15
Das Reich	Berlin SW 68, Kochstr. 22
Das Schwarze Korps	Berlin SW 68, Zimmerstr. 88
Deutsche Sport-Illustrierte	Stuttgart

b) der straßengängigen Zeitschriften mit wöchentlichem bzw. 14tägigem Erscheinen

<i>Zeitschriften:</i>	<i>Verlag:</i>
Bayerische Hausfrau	Nordd. Buchdr. u. Verlagsanst., Berlin
Berliner Hausfrau	Nordd. Buchdr. u. Verlagsanst., Berlin
Blatt der Hausfrau	Deutscher Verlag, Berlin
Box-Sport	Stoof-Verlag, Berlin
Die Bühne	Wilhelm Limpert, Berlin
Columbus-Rätsel-Zeitung	Pilger & Co., Berlin
Daheim	Velhagen & Klasing, Leipzig
Danziger Hausfrau	Nordd. Buchdr. u. Verlagsanst., Berlin
Deutsche Kreuzworträtsel-Zeitg.	Pilger & Co., Berlin
Deutsches Rätsel-Blatt	Problem-Verlag, Priesos, Bez. Potsdam
Der Film	Hermann Scherping, Berlin
Filmwelt	Verlag Scherl, Berlin
Filmwoche	Filmschriften-Verlag, Berlin
Fliegende Blätter	J. F. Schreiber, München
Fürs Haus	Nordd. Buchdr. u. Verlagsanst., Berlin
Fußball	Eugen Seybold, München
Fußballwoche (Ausg. A)	Verlag Koenig, Berlin
Die neue Gartenlaube	Verlag Scherl, Berlin
Die Junge Dame	Dr. v. Arnim & Co., Berlin
Kladderadatsch	Steiniger Verlagsanstalt, Berlin
Kleine Rätsel-Woche	Josef Neuf, Wien
Koralle	Deutscher Verlag, Berlin
Das große Kreuzworträts.-Magaz.	Karl Sasse, Harzburg
Kriegsmarine	Heinrich Beenken, Berlin
Die Lachende Welt	A. Bergmann, Leipzig

Zeitschriften:

Lustige Blätter
Lustige Kölner Zeitung
Marie Luise
Mein Blatt
Mitteldeutsche Hausfrau

Moderne Welt
Motor und Sport
Das Motorrad
Neue Rätsel
Norddeutsche Hausfrau

Ostdeutsche Hausfrau

Das Rätsel für 10 Pfg.
Rätsellecke
Rätsel-Post
Rätsel-Welt
Rätsel-Woche
Sächsische Hausfrau

Simplicissimus
Südd. Hausfrau

Vobachs Familienhilfe
Wiener Hausfrau

Verlag:

Zander Druck u. Verlagsh., Brln.
Pit Fries, Köln
Zander Druck u. Verlagsh., Brln.
W. Vobach & Co., Leipzig
Nordd. Buchdr. u. Verlagsanst., Berlin
Buch- u. Tiefdruck-GmbH., Bln.
Vogel-Verlag, Pößneck
Verlag Koenig, Berlin
Pilger & Co., Berlin
Nordd. Buchdr. u. Verlagsanst., Berlin
Nordd. Buchdr. u. Verlagsanst., Berlin
Pit Fries, Köln
Pilger & Co., Berlin
Pilger & Co., Berlin
Pilger & Co., Berlin
Josef Neuf, Wien
Nordd. Buchdr. u. Verlagsanst., Berlin
Knorr & Hirth K.G., München
Nordd. Buchdr. u. Verlagsanst., Berlin
W. Vobach & Co., Leipzig
Nordd. Buchdr. u. Verlagsanst., Berlin

Der Reichsfinanzhof zur Bewertung von Verlagsrechten nach dem Reichsbewertungsgesetz

Im Urteil vom 4. Juni 1942 nimmt der Reichsfinanzhof zu der Frage, ob das Verlagsrecht beim Verleger ein bewertbares Wirtschaftsgut des Betriebsvermögens ist, grundsätzlich Stellung und bejaht sie. Die Entscheidung bringt Einzelheiten darüber, wie bei der Bewertung zu verfahren ist. Freilich bleiben noch genug offene Fragen übrig, so daß sich Verhandlungen notwendig machen werden. Aus einzelnen Städten wird berichtet, daß Prüfer bei den Kriegsbetriebsprüfungen daran gegangen sind, auf Grund des Urteils die Verlagsrechte zu bewerten. Wir bitten hierüber Genaueres an die Geschäftsstelle zu berichten.

Nachstehend bringen wir einen kurzen Auszug aus dem Urteil.

1. Der Urheber behält das Urheberrecht und muß es, wenn nicht die Voraussetzungen des § 67 Ziffer 5 Satz 2 oder 4 RBewG. vorliegen, versteuern; daneben muß er u. U. seine Honorarforderung gegenüber dem Verleger versteuern. Der Verleger hat das Verlagsrecht zu versteuern, wobei die Honorarforderung des Urhebers eine abzugsfähige Schuld darstellt. Maßgebend ist der Teilwert. Den besten Anhaltspunkt für seine Schätzung bieten — wie auch sonst — tatsächlich erzielte Kaufpreise; es wird im allgemeinen möglich sein, vergleichbare Verkäufe festzustellen. In Einzelfällen kann auch die an den Urheber gezahlte Vergütung einen Anhalt für die Bemessung des Teilwerts bieten.

2. Grundsätzlich muß jedes einzelne Verlagsrecht — das Recht für jedes einzelne Werk — als besonderes Wirtschaftsgut behandelt und für sich allein bewertet werden. Eine Zusammenfassung mehrerer gleichartiger Verlagsrechte bei der Bewertung ist grundsätzlich ebensowenig zulässig wie sonst bei Gegenständen des Betriebsvermögens, wo auch eine Bestandsaufnahme (Inventur) erforderlich und eine pauschmäßige Schätzung regelmäßig unzulässig ist.

3. Bei der Ermittlung des Teilwerts der Verlagsrechte ist der bisher erzielte Ertrag zu berücksichtigen, soweit er Schlüsse auf die Ertragsaussichten zuläßt. Der Wert des Verlagsrechts besteht darin, daß der Verleger auf bestimmte Zeit allein den Ertrag aus dem Verkauf des Verlagswerks ziehen kann und auf ungewisse Zeit den Ertrag tatsächlich ziehen wird. Auch der Erwerber eines Verlagsrechts wird bei Bemessung des Kaufpreises von der mutmaßlichen Dauer der gewinnbringenden Verwertung des Werks ausgehen. Man kann auf diese Weise den Wert jedes einzelnen Verlagsrechtes ermitteln und ansetzen. Nur wenn sich im Einzelfall diese Art der Bewertung aus irgendwelchen Gründen, z. B.

In zweiter, überarbeiteter Auflage erscheint:

Krankheit und Arbeitsunfähigkeit in der Sozialversicherung

von Prof. Dr. med. Johannes Weickel

Chefarzt des Beobachtungskrankenhauses der LVA. Sachsen

75 Seiten. Preis RM 3.50

Von der Erhaltung der Arbeitsfähigkeit seiner Mitarbeiter hängt die Arbeitsleistung des Betriebes ab. Diese Schrift ist daher von erheblicher kriegswichtiger Bedeutung.

Käufer sind die Ärzte, für die diese handliche Zusammenstellung viel sonstiges Nachschlagen erspart, insbesondere die Vertrauensärzte und Obervertrauensärzte der Kassen. Diese Grundsätze, nach denen krankzuschreiben ist und in welchen Fällen Heilverfahren zu beantragen sind, interessieren auch die Leiter der Krankenkassen, der Landesversicherungsanstalten, der Versicherungsämter sowie auch alle größeren Betriebe.

Bestellverfahren (Z)



VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG

Demnächst erscheint:

Dr. HERTHA OHLING

Im engsten Ringe

WEG IN DIE WEIHNACHTSZEIT

320 Seiten, Format 4° (20×26.5 cm). Mit 41 ganzseitigen Bildern und vielen Schmuckmotiven.
Sechsfarben-Offset. Gebunden RM 9.50

Wenn wir dieses Buch einen „Weg“ in die Weihnachtszeit nennen, so sollte darin zum Ausdruck kommen, daß wir unser Volk zu diesem frohesten, innigsten Fest des Jahres hinführen müssen. Der Weg zur Weihnacht ist eigentlich ein Weg durch das ganze deutsche Jahr — mit seinem Keimen und Blühen und Reifen und Fruchtttragen! Das Buch will Eltern und Erzieher lehren, diesen Weg mit der Jugend so zu gehen, wie unsere Zeit es verlangt. Aus Märchen, Lied und Spiel, Rätsel und Spruch, aus kleinen nachdenklichen Plaudereien und farbenfrohen Bildern wurde alles deutsche Erleben, das im Kreise des Jahres den Weg zum tiefsten Erleben des „deutlichsten“ Festes weist, zu einer großen Einheit gefügt. Ein Weg, der nicht nur zur Weihnacht führt, sondern zugleich ein Weg der deutschen Seele ist: der Weg zu sich selbst!

Auslieferung in Leipzig: F. Volckmar



FACKELTRÄGER-VERLAG K.-G.
G. B. v. Bodenhausen-Bennhausen, BERLIN NW 40

Bestell- (Z) Verfahren

Luftfahrt-Kalender 1943

Jahrweiser für den deutschen Luftschutz 1943

können aus technischen Gründen erst im Januar 1943 erscheinen. Die Auslieferung erfolgt dann sofort. Die Auflagen sind vollständig vergriffen. Neubestellungen und Reklamationen müssen deshalb unberücksichtigt und unbeantwortet bleiben.

Wilhelm Limpert-Verlag · Berlin SW 68

Die Verordnung vom 10. 10. 1942 gibt den Polizeireservisten (Offizier wie Unterführer) die Möglichkeit, anstelle der Abfindung nach der Notdienstverordnung künftig die **Einsatz-Befoldung** zu wählen. Als praktischer Ratgeber für die vielen Überlegungen, die dabei von den Polizeireservisten anzustellen sind, erscheint soeben das Buch

Die Einsatz- (Aktiven) Befoldung der Polizei-Reservisten

Erläuterungen zum 1. Durchführungserlaß vom 17. 11. 1942 und zu den grundlegenden Bestimmungen (mit praktischen Beispielen, Sachverzeichnissen und Gesetzestexten)

Herausgegeben von

Oberregierungsrat O. Klemm
im Reichsministerium des Innern

Es enthält alles über die bisherige und die neue Abfindungswerte, alle einschlägigen ergangenen gesetzlichen Verordnungen und bisherigen Ausführungsbestimmungen sowie Erläuterungen zu den aus der Praxis der Pol.-Reserv.-Abfindg. ergangenen Entscheidungen.

Der Preis des Buches beläuft sich bei einem Umfang von etwa 112 Seiten auf RM 2.—. Für die Polizeidienststellen und Polizeiangehörigen ist ein Vorzugspreis von RM 1.60 vereinbart worden.

Bestell- (Z) Verfahren

Verlagsanstalt Otto Stollberg · Berlin W 9

Wir liefern aus
DER PRAKTIKUS

Handbuch für den praktischen Landwirt
von Diplom-Landwirt A. Loenartz

5. bearbeitete und verbesserte Auflage
460 Seiten

Hlw. RM. 6.75

„Der Praktikus“ ist der bekannte, bewährte Ratgeber des Bauern in den mannigfachen Fragen landwirtschaftlicher Tätigkeit, z. B. richtigem Düngen, rationeller Bodenbearbeitung, Feld- und Wiesenbau, Tierzucht und -haltung, Ertragssteigerung, Futterwirtschaft usw.

Infolge zahlreicher Vorbestellungen ist nur noch ein Teil der Neuauflage verfügbar; wir bitten deshalb, mäßig zu bestellen.

Buchverlag W. Girardet, Essen

Ⓢ Bestellverfahren



Neben der großen Reihe
„Die landschaftlichen Grundlagen des deutschen Bauschaffens“
erscheinen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Heimat und Haus

BAUFIBELN

Als erstes Bändchen legen wir vor
Baufibel für die Oberpfalz

Kart. RM 1.80

Aus dem Geleitwort des Gauleiters Wächtler:
„Wie schon der Name sagt, ist die Baufibel als das ABC der einfachen Bauformen und Baukonstruktionen zu betrachten. Was hier bewährte Fachleute niederlegen, soll nicht nur die Behörden in ihren Bemühungen unterstützen, daß allgemein in Stadt und Land wieder eine anständige und heimatgebundene Baugesinnung gefestigt wird, — die Baufibeln sollen vielmehr vor allem dazu bestimmt sein, den Fachleuten und dem fachlichen Nachwuchs — Architekten, Baumeistern und Handwerkern — als Richtlinie zu dienen. Darüber hinaus soll jeder, der die Heimat liebt, die Baufibeln kennen . . .“

Weitere Fibeln sind in Vorbereitung. Die Fibeln der süddeutschen Gaue erscheinen im Verlag Georg D. W. Callwey, jene der norddeutschen Gaue im Verlag Metzner. Eine Anzahl für das gesamte Reichsgebiet gültiger Fibeln erscheint im Gemeinschaftsverlag Callwey-Metzner.

Da die Auflagen sehr knapp bemessen werden mußten, bitten wir nur den dringendsten Bedarf zu bestellen. Kürzungen müssen wir uns vorbehalten.



VERLAG GEORG D. W. CALLWEY · MÜNCHEN

Meine Neuerscheinungen

In der Buchreihe „Das Vogelnest“
Je 160 Seiten, mit 6 farbigen Vollbildern
Gebunden je RM 3.60

ROSA FITINGHOFF

Das alte Haus in der Heimat

Die Geschichte einer tapferen Familie

ELSE MODEL

Großmutter Elisabeths Enkelkinder

In der Schule des Lebens und vorwärts zum Ziel

In der Buchreihe „Sonne und Regen“
Je 64 Seiten, mit vielen Illustrationen
Gebunden je RM —.85

FRANZ BAUER

Frech wie Oskar

Eine heitere Lausbubengeschichte

MARIA BATZER

Mirreins Garten

Eine Geschichte vom stillen Tapfersein

ANNY WIENBRUCH

Tutti und Strubbel im Glück

Das Erlebnis einer treuen Kameradschaft

Im Inland Zuteilungsverfahren
Vom Ausland Bestellungen erbeten

D. GUNDERT VERLAG STUTTGART

**LES FIGURINES
DE LA
CÉRAMIQUE FUNÉRAIRE**

Matériaux pour L'Étude des Croyances
et du Folklore de la Chine Ancienne
par

C. Hentze

Chargé de Cours à L'Université de Gand

Statuetten der Grabkunst

Studien zur Volkskunde des alten Chinas

von

C. Hentze

Beauftragt zur Abhaltung von Vorlesungen an der Univ. Gent

Groß-Quart. 106 Seiten Text
und 114 Tafeln mit 178 Abbildungen in Lichtdruck

In Halbleinen-Mappe früher RM 140.—

Neuer Ladenpreis RM 80.—

Der Text ist Französisch

Wie bei dem ägyptischen Totenkult, so werden auch in China den Verstorbenen als Begleiter der Seele Darstellungen des Lebens in plastischen Nachbildungen ins Grab mitgegeben. Diese Fülle der chinesischen Kleinplastik aus der Zeit etwa vom 1.—9. Jahrhundert n. Z. wird von Hentze in fast zweihundert Abbildungen in vorzüglichem Lichtdruck geboten und so erhalten wir eine unvergleichliche Übersicht der hochentwickelten Plastik Chinas in einer fast unvorstellbaren Mannigfaltigkeit. Auch ohne Hinzuziehung des französischen Textes, der für den Forscher wichtig und unentbehrlich ist, hat jeder Kunstfreund einen reinen Genuß bei der Betrachtung der Abbildungen.

H. SCHMIDT & C. GÜNTHER, LEIPZIG 492

In diesen Tagen erscheint

ROMANITÀ

das Buch, in dem *Rudolf Kircher* die Arbeit italienischer Jahre zusammenfaßt. Das Wesen Italiens wird nur im Spektrum seines Werdens sichtbar: Eine der schönsten Landschaften der Erde, eines der heitersten und fleißigsten Völker, die merkwürdigste historische Schichtung des Abendlandes. Journalistische Beobachtungskunst, schriftstellerische Treffsicherheit, politische und historische Leidenschaft, diese Gaben des Autors erhellen die schwierigen, oft überraschenden Zugänge, die zum Verständnis Italiens aus seiner Geschichte heraus führen.

344 Seiten mit 32 Bildern. Preis: Pappband RM 12.-

ZUTEILUNGSVERFAHREN



SOCIETÄTS-VERLAG

Frankfurt a. M.

GEPFLEGTE SCHÖNGEISTIGE LITERATUR

Ich habe den Verlag *Officina Vindobonensis* in Wien übernommen und bringe demnächst zur Auslieferung:

DIERDRE DIEZ
Das ebenbürtige Herz

Roman, 352 Seiten, gebunden RM 7.80

ERICH H. MÜLLER VON ASOW
**Johannes Brahms
und Mathilde Wesendonck**

ein erstmalig veröffentlichter Briefwechsel etwa 160 Seiten Text,
2 Brieffaksimiles, 6 Bildtafeln, gebunden etwa RM 8.-

Zur Verteilung gelangt ferner eine kleine übernommene Auflage von

JEAN PAUL
Doktor Katzenbergers Badreise

Liebhhaberausgabe, Kleinoktav, etwa RM 6.-

In Vorbereitung

EGON FENZ
Sich zärtlich wundern

Essays

und andere Werke schöngestiger Literatur

Alle Bestellungen an den Verlag



I. LUCKMANN VERLAG
Officina Vindobonensis
Wien I, Grillparzerstraße 7

Aus dem neuen

Kladderadatsch



VATER ATLAS:

„Merkwürdig, daß aus der Neuen Welt so viel Alteisen kommt!“

Erscheint jeden Donnerstag • Einzelheft 30 Pl.

STEINIGER-VERLAGE BERLIN

In Kürze erscheint:

Dr. Hans Volkmann

BEETHOVEN

in seinen Beziehungen zu Dresden

264 Seiten Gebunden RM 9.50

Mit Kunstdrucktafeln (teils farbigen) Abbildungen
und Zeichnungen

Was weiß man über den Besuch Beethovens in Dresden, seine Beziehungen zu Dresdner Dichtern, Musikern und Diplomaten, seine Verbindungen mit dem Dresdner Hofe? Die vorhandenen Biographien haben hiervon nichts zu berichten. Dr. Hans Volkmann ist in unermüdlicher, jahrelanger Arbeit den Spuren nachgegangen, aus denen sich verschiedene Zuweisungen und Datierungen Beethovenscher Briefe ergeben. Anschaulich und lebhaft schildert er diesen bedeutsamen Abschnitt aus Beethovens Leben und setzt seinem Buche voran: „Von einem solchen Menschen, der seiner Zeit weit vorauselte, ist uns alles wertvoll zu wissen.“ Der Einblick in das Dresden der Zeit von Beethovens Besuch (1796) und der angefügte Abriß der Geschichte der Einführung Beethovenscher Musik in Dresden haben kulturgeschichtlichen Wert für sich. Mit diesem Werk nimmt Dr. Volkmann einen hervorragenden Platz in der Beethoven-Literatur ein.

Bitte mäßig bestellen! Bestellverfahren



Deutscher Literatur-Verlag • Dresden A 1

**BERTELSMANN
FELDPOSTHEFTE**

*Jedes Heft 15 Pfennig. Gewicht etwa 20 Gramm
Briefumschlagformat*

E. TH. A. HOFFMANN

Die Marquise de la Pivardière

*Eine echt Hoffmannsche Gespenstergeschichte, die dem
kriminalistischen Spürsinn des Lesers weitesten Spiel-
raum läßt.*

FRIEDRICH v. SCHILLER

**Der Verbrecher
aus verlorener Ehre**

*Ein für das Zeitalter des Sturm und Drang charakte-
ristisches Problem hat Schiller hier zu einer spannenden
Novelle gestaltet.*

Zuteilungsverfahren

C. BERTELSMANN VERLAG GÜTERSLOH

Auch nach dem
1. Januar 1943

gelten folgende sofort für das
Altreich lieferbare

**Gesamtabzugs-
Tabellen**

unseres Verlages für nach-
stehend aufgeführte Lohnzah-
lungs-Zeiträume

Wochentabelle mit 20 Seiten..... je RM 0,75

Zweiwochentabelle mit 20 Seiten je RM 1,—

Die Tabellen enthalten die Kran-
kenkassensätze von: 4%, 4,5%,
5%, 5,4%, 5,5%, 6% nach
dem wirklichen Arbeitsverdienst

Z

Bestellverfahren. Kürzungen vorbehalten.

Hermann Luchterhand Verlag / Charlottenburg 9



Urban & Schwarzenberg
Berlin und Wien

Bestellverfahren

Anfang Januar 1943 werden ausgegeben:

**Brednow und Hofmann, Röntgenatlas der Lungen-
erkrankungen.** Fünfte, verbesserte Auflage. VIII,
263 Seiten. 1942. Kart. RM 10.60

**Kolle und Hetsch, Experimentelle Bakteriologie
und Infektionskrankheiten.** Neunte Auflage.
VIII, 848 Seiten und 52 Tafeln. 1942.
RM 30.—, geb. RM 33.—

**Wessely, Klinik der Hals-, Nasen- und Ohren-
erkrankungen.** Zweite und dritte, völlig umge-
arbeitete und vermehrte Auflage. XII, 578 Seiten
und 10 Tafeln. 1942. Kart. RM 15.—

An Buchhandlungen, die von uns in laufender Rechnung
geliefert erhalten, versenden wir nach den vorliegenden
und eingehenden Bestellungen, gegebenenfalls gekürzt; alle
anderen Buchhandlungen wollen ihren Bedarf vom Bar-
sortiment anfordern.

In beschränkter Anzahl ist noch lieferbar
Abderhalden, Lehrbuch der Physiologie. Zweite und dritte
Auflage. 1941. RM 14.40, geb. RM 16.—



VERLAG C. W. HAARFELD, KOM.-GES., ESSEN

Wieder lieferbar:

**Handwörterbuch
der Angestelltenversicherung**
(Rentenversicherung der Angestellten)

Stand 1. Dezember 1942

von **Curt Perlin**

Verwaltungsamtmann bei der Reichsversicherungsanstalt
für Angestellte, Berlin

DIN A 5, Umfang 116 Seiten, broschiert

PREIS RM 1.50

Das Buch bezweckt in erster Linie eine rasche Beant-
wortung der über die Angestelltenversicherung auf-
tauchenden Fragen. Die wichtigsten materiellen Vor-
schriften des Angestelltenversicherungsgesetzes sowie
die Vorschriften über die Wanderversicherung aus der
Reichsversicherungsordnung sind in einem besonderen
Anhang abgedruckt.

Bestell- **Z** Verfahren

Lieferung nur direkt ab Essen



VERLAG C. W. HAARFELD, KOM.-GES., ESSEN

In Kürze erscheint in neuer Auflage:

HANS JÜRGEN RUBBERT

DIE GLÜCKHAFTE ROTTE

Das Gefechtsbuch Ulrich Schmiedels aus Straubing

228 Seiten. Preis gebunden RM 4.50

Aus dem Urteil der Reichswaltung des Nationalsozialistischen Lehrerbundes: Das Buch ist eine glückliche Neufassung des Berichtes, den der Straubinger Bürgersohn und Landsknecht Ulrich Schmiedel über seine in den Jahren 1554-1554 mit 150 Oberdeutschen und 300 Niederdeutschen in dem spanischen Regiment Mendoza unternommene Entdeckung- und Kriegsfahrt nach Südamerika schrieb. • In aller Not und Gefahr halten die deutschen Landsknechte des Regiments Mendoza in schöner Waffenbrüderschaft zusammen, teilen Freude und Ungemach und stehen in Treue einer für den andern. Hier erprobt sich die schönste Blüte soldatischer Männlichkeit, die echte Kameradschaft. Die soldatische Ehre, verkörpert im Sinnbild der Fahne, ist ihnen höchstes Gebot, und wer einmal zur Fahne geschworen, bleibt ihr für sein Leben verbunden. • Der Urbericht Schmiedels ist karg und trocken, er zählt nur mager die Geschehnisse auf. Anders das vorliegende Buch. Es hat Schmiedels Bericht eigentlich erst zum Leben erweckt, hier entfaltet sich alles zu schöner Blüte, die Erzählung gewinnt Farbe und Lebendigkeit, die handelnden Personen treten uns lebhaft vor Augen. Es ist ein neues Werk mit dichterischem Wert entstanden.

Die Holzschnitte F. W. Richters stellen eine wertvolle Bereicherung des Buches dar, dem weiteste Verbreitung zu wünschen ist.

Wir erledigen die Vorbestellungen nach Maßgabe unserer eigenen Belieferung und behalten uns in jedem Falle Kürzungen vor.

Bestellverfahren

BERNHARD SPORN VERLAG • ZEULENRODA

Inhalt des Dezember-Hefes:

F. W. von Oertzen, Hauptmann z. V., Nach drei Jahren

Alfred Vierkandt, Das Triebleben als Grundlage der Kultur

Werner Hasselblatt, Russen und Nicht-russen

Walter Brandecker, Schöpfungen der Völker der SSR.

Ulrich Gertz, Das Bildnis des Krieges

Rudolf Heinisch, Erlebnis und Ausdruckskraft. Ein Bildbericht

F. H. Schmolck, Indianer

Walter Nigel, Die Tragödie einer Insel

Helmut vom Schwarzwald, Die Havarie

EINZELHEFT: RM 1.50

VIERTELJAHR: RM 4.—

Bestellverfahren



Kurt Döwinkel Verlag

Heidelberg • Berlin • Magdeburg



Unsere Fachkalender

Mentzel, Landw. Hilfs- und Schreibkalender Kalender für die landw. Gewerbe

erscheinen etwa Mitte Januar 1943. Der „Mentzel“ ist bereits vergriffen. Von weiteren Bestellungen bitten wir abzusehen.

VERLAG PAUL PAREY / BERLIN

In Kürze erscheint:

Dr. OTTO CROY

Das farbige Porträt

110 Seiten mit 44 Farbfotos. Gebunden RM 6.80

Dr. Croy's Lehrbuch „Das Porträt“ ist allgemein bekannt und anerkannt. „Das farbige Porträt“ wird die natürliche Ergänzung darstellen. Man kennt die besondere Schwierigkeit natürlicher Farbwiedergabe der Hauttöne! Dr. Croy verlegt den Weg zum kitschigen Buntfoto und führt zum lebenswahren geschmackvollen Farbenbildnis.

Bestellverfahren

Heering-Verlag • Harzburg

Meisterwerke der Kartographie:

COLUMBUS-

ERDGLOBEN • STERNGLOBEN • ROLLGLOBEN
RELIEFGLOBEN • BÜROKARTEN • WANDKARTEN
KARTEN ZUR GESCHICHTE DER GEGENWART

COLUMBUS-WELTATLAS / E. DEBES GR. HANDATLAS
COLUMBUS-VOLKSATLAS / E. DEBES HANDATLAS

COLUMBUS-VERLAG PAUL OESTERGAARD K.G. / BERLIN-LICHTERFELDE

Wir legen Wert darauf zum gesamten Buchhandel in angenehmen Geschäftsbeziehungen zu stehen und also auch neue Firmen und Buchhandlungen in den neu eingegliederten Bezirken zu beliefern. — Firmen, die Kriegsschäden erlitten haben, werden nach bester Möglichkeit von uns unterstützt. — Wir halten nach wie vor am Bestellverfahren fest und bitten um Verständnis dafür, wenn sich aus Rohstoffgründen zuweilen längere Lieferfristen ergeben, als ursprünglich vorzusehen waren. — Neuauflagen des Columbus-Weltatlas — E. Debes Großer Handatlas und Columbus-Volksatlas — E. Debes Handatlas sind in Vorbereitung. Der Erscheinungstermin wird an dieser Stelle bekanntgegeben.



Mein Verlag bleibt wie bisher beim

BESTELLVERFAHREN

Neuerscheinungen und Neuauflagen werden rechtzeitig im Börsenblatt angezeigt. Auf Grund dieser Hinweise erbitte ich die Bestellungen meiner Geschäftsfreunde in Höhe der Vorkriegsbezüge. Notwendige Kürzungen vorbehalten! Lager-Aufträge und Bestellungen nach dem Täglichen Verzeichnis können leider nicht ausgeführt werden. Firmen, die seither von Grosslisten bezogen haben, bitte ich, auch weiterhin dort einzukaufen. Ich bitte um Ihr Verständnis und danke im voraus für die Beachtung dieser Mitteilungen.



ZEITGESCHICHTE-VERLAG
BERLIN W 35

Mein Verlag bleibt wie bisher beim

Bestellverfahren

Neuerscheinungen und Neuauflagen werden rechtzeitig im Börsenblatt angezeigt. Auf Grund dieser Hinweise erbitte ich die Bestellungen meiner Geschäftsfreunde in Höhe der Vorkriegsbezüge. Notwendige Kürzungen vorbehalten! Lager-Aufträge und Bestellungen nach dem Täglichen Verzeichnis können leider nicht ausgeführt werden. Firmen, die seither von Grosslisten bezogen haben, bitte ich, auch weiterhin dort einzukaufen. Ich bitte um Ihr Verständnis und danke im voraus für die Beachtung dieser Mitteilungen.

WIEN
WILHELM ANDERMANN VERLAG

Für die

Sammlung Dieterich

bleiben wir auch weiterhin bei dem
Zuteilungsverfahren

Wir bitten, von Bestellungen, Rückfragen, Zuschriften und Besuchen daher abzusehen.

Für unsere fachwissenschaftlichen Veröffentlichungen gilt nach wie vor das

Bestellverfahren

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Leipzig

Auf Grund der Bekanntmachung über den buchhändlerischen Bestellverkehr liefere ich auch in Zukunft meine Verlagswerke im

Bestellverfahren

aus. Bereits vorgemerkte Bestellungen werden jeweils bei Auslieferung einer Neuauflage erledigt. Kürzungen muß ich mir vorbehalten, da die eingegangenen Bestellungen in keinem Verhältnis zu den jeweiligen Auflagen stehen. Neuerscheinungen werden im Börsenblatt angezeigt.

Eugen Händle Verlag, Mühlacker

**Ein unschätzbare Nationaldenkmal
in hervorragender Ausstattung!**

Der Wulfila der Bibliotheca Augusta zu Wolfenbüttel

In Faksimile-Lichtdrucken und mit dem Text der Tafeln in Transkription herausgegeben sowie mit einer Einleitung versehen von **Dr. Hans Henning**



In Mappe RM 4.—

Es handelt sich um die erste große literarische Tat am Eingangstor unseres deutschen Schrifttums, von der nur Bruchstücke erhalten sind. Auf deutschem Boden befinden sich einzig die hier in getreuer Nachbildung veröffentlichten Blätter.

**Eine Überraschung f. jeden Literaturfreund.
Als Geschenkwerk geeignet!**

**Ad. Hafferburgs Verlag (Paul Graff)
Braunschweig**

Aus dem Besitz der Verlagsbuchhandlung
Quelle & Meyer, Leipzig*), ging in
in den meinigen über

Untersuchungen zur Psychologie, Philosophie und Pädagogik

Herausgegeben von

Prof. Dr. med. et phil. **Narziss Ach**

I. und II. Band mit insgesamt 12 Heften,
von denen I, 2 und II, 3 vergriffen sind.

Mit vorstehender Übernahme neben der im Börsenblatt Nr. 146/147 vom 7. Juli 1942 angezeigten Übernahme des IV.—XIV. Bandes dieser Reihe aus dem Kommissions-Verlag der Akademischen Buchhandlung **Calvör**, Göttingen, ist nunmehr die Reihe geschlossen in meinen Besitz übergegangen.

Ein Verzeichnis der Bände bzw. Hefte befindet sich in Vorbereitung und wird den einschlägigen wissenschaftlichen Buchhandlungen und Instituten seinerzeit zugesandt.

C. C. Budners Verlag / Bamberg

*) Wird bestätigt: Quelle & Meyer

Ein wichtiger Berufsschulartikel!

In neuer Bearbeitung:

Die Grundlagen der doppelten Buchführung

Von Dipl.-Handelslehrer **Kürsten**
und Dipl.-Handelslehrer **Dr. Schwarzlose**

4 Teile; 4 Aufgabenhefte, 4 Übungsmappen und 4 Lösungshefte
Komplett RM 13,20

+

Einige Urteile

... der allen Anforderungen gerecht wird, die man an ein modernes betriebliches Rechnungswesen stellen muß im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen u. der sich daran anschließend. Veröffentlichungen der Wirtschaftsgruppen. Die Vordrucke bei den Geschäftsgängen sind mustergültig, Form und Material der Mappen hervorragend. Der Preis der Übungsmappen ist für diese Zeit erstaunlich gering und dürfte die Einführung wesentlich erleichtern. Wer seinem Buchhaltungsunterricht dieses vorzügliche Hilfsmittel zugrundelegt, hat sich um den Erfolg nicht zu sorgen; er wird Freude und Interesse bei den Schülern erwecken und selbst hohe Befriedigung empfinden. (Berufsausbildung in Handel und Gewerbe, Heft 2, 17. Jahrg., Febr. 1942)

Ihre Buchführungsmappen zeitigen durchschlagende Erfolge. Der methodische Aufbau ist recht gut. Die Vordrucke der Geschäftsvorgänge sind sehr klar und übersichtlich. Das Arbeitsinteresse der Lernenden ist groß. Ich kann die Arbeit von Kürsten-Dr. Schwarzlose auf das wärmste empfehlen.

22. 3. 1942 — Schröder, k. Berufsschuldirektor, Deutsch-Eylau/Wpr.



Bestellverfahren

Ferd. Ashelm KG., Berlin N 65
Breslau · Halle · Köln · Magdeburg · Prag · Stuttgart

Anfang Januar 1943 erscheint:

Die Vermehrung und Kultur der Pappel

(Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung,
Müncheberg/Mark)

von **Dr. W. von Wettstein**

Dritte, verbesserte Auflage

49 Seiten mit 23 Abbild. / Preis steif broschiert RM 1.60*

Dem Anbau der Pappel kommt nach wie vor große Bedeutung zu. Die Pappel, der schnellwüchsigste Baum unter den Laubweidhölzern, ist an erster Stelle dazu ausersehen, den großen Bedarf an Laubweidholz zu decken.

Um den Anforderungen zu genügen, die an die Pappel gestellt werden, ist richtige Auswahl der anzubauenden Pappel-Art, Kenntnis des Anpflanzungsverfahrens, der Baumpflege, Reihenkultur, allgemeine Standortansprüche sowie der tierischen und pflanzlichen Schädlingen unerlässlich.

In dem kleinen Werk berichtet der bekannte Pappelforscher über seine Erfahrungen bei seinen Züchtungsversuchen im *Kaiser-Wilhelm-Institut*, deren Studium für alle Interessenten unbedingt erforderlich ist, wenn Fehlschläge vermieden werden sollen.

Interessenten: Privat-, Staats- und Gemeindeforstverwaltungen, Botaniker, Forstämter der Landesbauernschaften, Samenhandlungen und Forstbauschulen, Gutsbesitzer, Landwirte, land- und forstwirtschaftliche Institute und Schulen usw.

Bestell- Verfahren

(Die bis jetzt vorliegenden, sehr zahlreichen Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt. Ich bitte dringend, Wiederholungen zu vermeiden.)

* RfPr. VIII-330-12674/42 vom 8. 12. 1942.

J. D. Sauerländers Verlag, Frankfurt/Main I.

**Mein Betrieb bleibt
vom 21. Dez. 1942 bis 3. Jan. 1943
geschlossen**

**GEORG THIEME / VERLAG
LEIPZIG**



Unsere Auslieferung bleibt wegen Inventur- und Lagerarbeiten in der Zeit vom
24. Dezember 1942 bis zum 3. Januar 1943
geschlossen.

Schwarzhaupter-Verlag / Jüstel & Göttel / Leipzig

Wegen Inventurarbeiten
vom 21. 12. 42 bis 4. 1. 43 geschlossen

Georg Dollheimer Verlag · Leipzig

Wegen Inventur- und Abschlußarbeiten
bleibt meine Auslieferung vom
24. 12. 1942 bis einschl. 15. 1. 1943
geschlossen. Ich bitte, in dieser Zeit
von Bestellungen, die nicht ausgeführt
werden können, abzusehen.

THEODOR STEINKOPFF · DRESDEN

Unsere
Auslieferung

bleibt wegen der Vorarbeiten für den Jahresabschluß zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Wir bitten, von der Einsendung von Bestellungen während dieser Tage abzusehen. Trotzdem eingehende Bestellungen müssen unberücksichtigt bleiben.

PAUL PAREY

Wie im Adreßbuch des Deutschen Buchhandels vermerkt, erbitten wir

alle Remittenden

nur an unsere **Leipziger Auslieferungsstelle F. Volckmar, Leipzig C 1, Hospitalstraße 10.**

Eine Bearbeitung in Berlin ist unmöglich. Nach hier gehende Sendungen müssen aus kriegsbedingten Gründen unberücksichtigt bleiben. — Wir berufen uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige.

Berlin - Wien

**Fruntsberg-Verlag
Winkler und Burg**

Statt „weniger Einzelbestellungen“, die laut unserer letzten Anzeige für feste Kundenaufträge noch möglich waren, sind mehrere Tausend (!) eingegangen, die wir nicht beliefern können.

Wer bis Ende Januar kein Stück unseres Volkstums- und grenzpolitisch wichtigen Heimatkalenders

„Ostfreesland“

erhalten hat, kann nicht mehr mit Lieferung rechnen. Der für jährlich wiederkehrende Kalenderaufträge zurückgestellte Auflagenteil wird gewissenhaft ausgeliefert. Weitere Bestellungen sind völlig zwecklos.

**Heinrich Soldau
Buchdruckerei und Verlagsanstalt
Norden (Ostfriesland)**

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 289

- | | | | | | |
|--------------------------|---|--|------------------------------------|--------------------------|---------------------------------|
| Ala in Brln. U 3. | Dt. Buchh.-Lehranstalt U 2. | Hafferburgs Verl. 1599. | Luchterhand 1595. | Riegler U 2. | Steinkopff in Dr. 1600. |
| Andermann 1598. | Dt.-Liter.-Verl. 1595. | Händle 1598. | Mangelsdorf U 4. | Sauerländers Verl. 1599. | Südwestdt. Druck- und |
| Ashelm 1599. | Dieterich'sche Verlags-
bh. in Le. 1598. | Hanseat. Rechts- u.
Wirtschaftsverl. U 3. | Meiner 1593. | Schmidt in Brln. U 4. | Verlagsges. U 2. |
| Asmus U 3. | Dollheimer 1600. | Heering-Verl. 1597. | Mitteldt. Anz.-Ges. in
Le. U 3. | Schmidt & G. 1594. | Thieme in Le. 1600. |
| Bartels Nchf. in Pl. U 3 | Eher Nchf. in Brln. U 1 | Jurk U 3. | Mittler & S. U 3. | Schönfelder U 4. | Urban & Schw. 1596. |
| Bertelsmann 1596. | Fackelträger-Verl. 1593. | Jütte U 2. | Neff U 3. | Schräpel U 3. | Verlagsanst. Stollberg
1593. |
| Boege U 4. | Fruntsberg-Verl. 1600. | Krüger in Brln. U 3. | Ost-Europa-Verl. U 4. | Schwarzhufter-Verl. 1600 | Vowinkel 1597. |
| Bücherst. Humbert U 4. | Girardet 1594. | Lamm U 3 (2). 4. | Parey 1597. 1600. | Sinsel & Co. U 2. | Wiking Verl. U 3. |
| Buchners Verl. 1599. | Gundert 1594. | Limpert-Verl. 1593. | Paulmann U 3. | Societäts-Verl. 1595. | Wülker U 3. |
| Callwey 1594. | Haarfeldt 1596. | Lindemann & L. U 4. | Preiß & Co. U 2. | Soldau 1600. | Zeitgeschichte-Verl. 1598 |
| Columbus-Verl. 1597. | | Lindner in Le. U 4. | Riedel & Sch. U 3. | Sporn 1597. | Zentralverl. d. NSDAP.
U 1. |
| Cruse's Bh. U 3. | | Luckmann 1595. | | Steiniger-Verl. 1595. | |

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömburg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!

wegen der großen Anzahl von Verlagsrechten, als undurchführbar erweisen sollte, kann ausnahmsweise zur Schätzung des Werts der Verlagsrechte von dem Gesamtertrag des Verlagsunternehmens aus den Verlagsrechten ausgegangen werden.

Allgemein müssen aus dem Gesamtertrag die Gewinne, die mit dem reinen Ertrag der zu bewertenden Verlagswerke nichts zu tun haben, ausgeschieden werden, ebenso die betriebsfremden Einkünfte. Auszuscheiden sind namentlich auch Gewinne, die aus Werken stammen, für die keine Schutzfrist mehr besteht. Der dann verbleibende Ertrag muß darauf untersucht werden, ob er als Dauerertrag angesehen werden kann.

4. Der Wert des Verlagsrechts wird ein Vielfaches des richtig ermittelten durchschnittlichen Jahresgewinns des Verlagsunternehmens aus den geschützten Werken betragen. Das Verlagsrecht gewährt keine Ansprüche auf Einnahmen. Es schützt den Verleger nur in seinem Geschäftsbetrieb durch ein Ausschlußrecht. Für schöngeistige Werke wird ein anderes Vielfaches in Betracht kommen als für wissenschaftliche Werke. Es kann schließlich im Notfall auch ein Durchschnitt angenommen werden, der den Verhältnissen des betreffenden Verlagsunternehmens am besten gerecht wird. Das Vielfache wird nicht allzu hoch bemessen werden dürfen. Es wird nicht einfach sein, nach Maßgabe des Urteils zu bestimmten Richtlinien zu gelangen.

Über das Ergebnis der Verhandlungen, die hierüber schweben, wird berichtet werden.

Die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt

hat über drei weitere winterliche Veranstaltungen zu berichten. Die erste ist der *Hausmusikabend*, der am 25. November stattfand; er wurde von dem Lehrer für Musikkunde und Musikgeschichte an der Lehranstalt, Herrn Prof. Josef Achtelik, betreut, der sich um die Belebung der Hausmusik bereits bedeutende Verdienste erworben hat. Der Abend war vor allem Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen gewidmet. Prof. Achtelik selbst, die Konzertsängerin Titscher-Schirmer und der Flötist Alfred Funk hatten sich in den Dienst der Aufgabe gestellt, die sie in dankenswerter Weise lösten. Ganz besonderen, verdienten Beifall konnten die beiden Jungen des Oberstudiendirektors Dr. Uhlig entgegennehmen, die am Klavier und, teilweise begleitet von Frau Charlotte Uhlig, auf der Blockflöte ein prächtiges Zusammenspiel und hervorragende Einzelleistungen zeigten, die dem Abend den eigentlichen Charakter eines Hausmusikabends gaben.

Am 26. November las *Waldemar Bonsels* vor der Schülerschaft. Er machte mit einer Skizze „Der Tod des Kriegers“ und einer kurzen Erzählung aus seiner Wanderzeit bekannt, um zuletzt einige lustige Kinderstreichere aus dem „Tag der Kindheit“ vorzutragen, deren herzlicher Humor die Zuhörer veranlaßte, mehrere Zugaben zu erbitten.

Am letzten Abend vor Beginn der Weihnachtsferien endlich fanden sich die Fachkurse zu der nun schon traditionellen *Vorweihnachtsfeier* zusammen. Sie wurde vom C-Kurs unter Leitung Dr. Schillers mit Einzelvorträgen — Klavierspiel, Flötenspiel, Gesang und Sprechdarbietungen — gestaltet und schloß mit einer lustigen Bühnenimprovisation nach einem Märchen von Volkmann-Leander aus den Plaudereien an französischen Kaminen.

Das Erlebnis schönster Kameradschaft, das dieser Abend vermittelte, begleitete die Fachschüler in ihren Weihnachtsurlaub hinaus, für den sie sich zum großen Teile dem Buchhandel als Hilfskräfte zur Verfügung gestellt haben.

Am 8. Januar 1943 beginnt der Unterricht wieder. Sch.

Leipziger Goethe-Woche

Der Vorsitzende der Ortsvereinigung Leipzig der Goethe-Gesellschaft Weimar, Studienrat Loesche, eröffnete im Festsaal des Neuen Rathauses die Leipziger Goethe-Woche. Sein Gruß und Dank galt vor allem dem Oberbürgermeister der Reichsmessestadt, Ministerpräsident a. D. Freyberg, Sr. Magnifizenz Rektor Berve sowie dem Präsidenten der Goethe-Gesellschaft Prof. Anton Kippenberg, die sich tatkräftig für das Zustandekommen der Goethe-Woche, trotz des Krieges, eingesetzt hatten. Weiter begrüßte er die Vertreter von Partei, Staat, Stadt, Wehrmacht sowie den Goethe-Stätten in Weimar, Frankfurt und Straßburg. Oberbürgermeister Ministerpräsident a. D. Freyberg schilderte dann in knappen Worten Goethes Leipziger Zeit, die dem jungen Goethe einen mächtigen Auftrieb gab. Ein beredtes Zeugnis für die tiefe Verehrung seien wohl auch die fünf bedeutenden Goethe-Sammlungen, die Leipzig berge: Die Sammlung des zeitgenössischen Goethe-Bildes des ehemaligen Germanisten Prof. Dr. Zarncke, die Faustsammlung Dr. Stummes,

die Goethe-Sammlung des Verlegers Hirzel, die Werther-Sammlung Dr. Schumanns und die große, über 12 000 Stücke umfassende Goethe-Sammlung Prof. Anton Kippenbergs. Daß diese fünf wertvollen Sammlungen der Stadt, auf deren Boden sie gewachsen seien, auch erhalten bleiben mögen, war der Wunsch des Redners. Prof. Dr. Berve, der Rektor der Leipziger Universität, gab seiner Freude über die Mitwirkung der Universität an der Goethe-Woche Ausdruck, bewiese diese doch, daß man sich von dem Urteil des jungen Goethe über die Leipziger Universität entfernt habe. Dann ergriff der Präsident der Goethe-Gesellschaft Weimar, Prof. Anton Kippenberg, das Wort. Er führte u. a. aus, daß die nächste Hauptversammlung der Goethe-Gesellschaft in Leipzig abgehalten werden solle, daß die große Bibliothek des verstorbenen Julius Petersen in Weimar einen eigenen Raum erhalte und daß die Zeitschrift „Goethe“ weiter erscheine. Der Förderung und Pflege der Ortsvereinigungen werde sich das Präsidium besonders annehmen.

Für den Goethe-Liederabend im Kleinen Saal des Gewandhauses war Camilla Kallab gewonnen worden. An den folgenden Abenden sprachen Prof. Korff über „Die Religion der Faustdichtung“, Prof. Dr. Gadamer über „Goethe und die Philosophie“, Prof. Dr. Heinz über „Goethes Stellung zur Geologie und seine Tätigkeit für den Bergbau“, Prof. Dr. Reinhardt über „Die Klassische Walpurgisnacht“, Prof. Dr. Heßer über „Goethe und die bildende Kunst“, Prof. Dr. Clara über „Goethes Begriff des Urbildes im Lichte der modernen Entwicklungsgeschichte“, Prof. Dr. Weickmann über „Witterungslehre zu Goethes Zeit und heute“. In einer Feierstunde für die Gefallenen sprach Agnes Fink Goethische Gedichte. Die Deutsche Bücherei zeigte eine Sonderausstellung „Goethe in künstlerischen Drucken des 20. Jahrhunderts“. Studienrat Loesche gab am letzten Abend noch bekannt, daß auch wieder für das nächste Jahr eine Goethe-Woche geplant sei. Br.

Verzeichnis englischer und nordamerikanischer Schriftsteller

In dem Verzeichnis englischer und nordamerikanischer Schriftsteller (Verlag des Börsenvereins) sind folgende Berichtigungen und Nachträge vorzunehmen:

Adams, J. T.	A	Shadleton, Edward	AS
Beausobré, Julia de	E	für wissenschaftliche Werke	
Blixen, Tania	Dänin	Sheehan, Patrick Augustine .	Ire
Bryan, G. S.	A	Sinclair, F. de	Holländer
Domville-Fife, Ch. W.	E	Steinbeck, John	AS
Faber, Frederick William . .	EF	für „Die Früchte des Zorns“.	
Fleming, May Agnes	AF	Vorwerk-Verl., Darmstadt.	
Holmes, Oliver Wendell . . .	AF	Tambs, Erling	Norweger
Lewis, Sinclair	AS	Wäscha-Kwonnesin	AS
für „Babbitt“. M. A. Klie-		für alle Übersetzungen.	
ber-Verlag, Berlin.		White, Bouck	AS
Mcynell, Esther	ES	für „Wallstrecthyänen“.	
für „Die kleine Chronik der		Verl. „Die Heimbücherei“,	
Anna Magdalena Bach“.		Berlin.	
Verl. v. Hase & Koehler,		Whitfield, Raoul	A
Leipzig.		Wilson, J. C.	E
Mukerdschi, Dhan Gopal . .	A	Woodruff, Daniel	ES
(M. ist gebürtiger Inder.		für „Platons amerikanische	
Staatsangehörigkeit USA.		Republik“. Broschek & Co.,	
Vorläufig gesperrt.)		Hamburg.	
Roosevelt, Theodore	A	Zellweker, Edith	E
Scott, Gabriel	Norweger		

Normung. Voraussetzung für Leistungssteigerung

Im Ingenieurhaus Berlin, der Stätte seiner Gründung, gedachte der Deutsche Normenausschuß im Rahmen einer Feierstunde seines 25jährigen Bestehens. Baurat Dr.-Ing. e. h. *Neuhaus*, der dem Deutschen Normenausschuß vom ersten Tage seines Bestehens an als Präsident vorsteht, begrüßte die erschienenen Normenmitarbeiter sowie die Vertreter der Partei, der Behörden und der Wirtschaft. In knappem Umriß schilderte Baurat Neuhaus den Werdegang und die Erfolge der Deutschen Normung.

In besonderem Auftrage des an der Teilnahme verhinderten Reichswirtschaftsministers Walther Funk und zugleich namens aller an der Arbeit des Deutschen Normenausschusses interessierten Reichsressorts überbrachte Staatssekretär Dr. *Landfried* dem Deutschen Normenausschuß zu seinem 25jährigen Bestehen die besten Wünsche. Der Staatssekretär führte u. a. aus, daß der Deutsche Normenausschuß mit Stolz und Genugtuung auf 25 Jahre zielbewußter und erfolgreicher Arbeit zurückblicken kann, die, aus den Bedürfnissen des ersten Weltkrieges entstanden, ihre Bewährungsprobe abgelegt hat, und daß die gewaltigen Anforderungen, die der totale Krieg an die Wirtschaft stellt,

wohl auch dem Letzten die Augen geöffnet haben, daß die Normung im modernen Wirtschaftsleben unentbehrlich geworden ist. Dr. Landfried wies besonders darauf hin, daß die Normung die erste Voraussetzung für jede Leistungssteigerung ist.

Die Festrede hielt der Mitgründer und jetzige Kurator des Deutschen Normenausschusses, Dr.-Ing. e. h. *W. Hellmich*, Grenzach, über das Thema „Vom Sinn der Normung“.

Anschließend gab der Präsident die Stiftung eines DIN-Ehrenringes bekannt und überreichte die ersten vier Ringe besonders verdienten und langjährigen Mitarbeitern der Deutschen Normung.

Das 25-Jahr-Gedenken fand seinen Abschluß mit einem Vortrag von Prof. Dr. Kienzle in der Technischen Hochschule Berlin über „Normung und Wissenschaft“. Ausgehend von der Norm als Grundlage soziologischer Organisation zeigte Prof. Dr. Kienzle die dreifache Beziehung zur Wissenschaft: Die Normung ist abhängig von der Wissenschaft, die das zu Ordende und zu Normende erforscht. Umgekehrt gibt die Normung der Wissenschaft Rüstzeug für ihre Arbeit: Einheiten, Prüfverfahren, Vergleichbarkeit der Forschungsergebnisse, einheitliche und zweckmäßige Laboratoriumsgeräte. Schließlich ist auch die Wissenschaft der Normung selbst im Werden, die besonders in dem kürzlich von Prof. Dr. Kienzle an der Technischen Hochschule Berlin gegründeten Seminar für technische Normung gepflegt wird.

Firmengeschichte

Am 16. Dezember konnte die Buchhandlung *A. Trogisch* in *Fraustadt* ihr fünfundsiebzigjähriges Bestehen feiern.

Akademische Nachrichten

Personalnachrichten (Todesfälle, Ernennungen, Berufungen, Auszeichnungen)

Berlin: Gestorben sind Wirklicher Admiraltätsrat Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. Ernst Kohlschütter 73jährig, bekannter Geodät; Prof. Dr.-Ing. Rudolf Rothe, TH-Charlottenburg, 70jährig; Prof. Dr. Charles E. Stangeland 61jährig. — Zum o. Prof. wurde ernannt der a. o. Prof. Dr. Hubert Schardin. — Mit der vertretungsweise Wahrnehmung des neuerrichteten Lehrstuhls für Afrikanische Stanten- und Volkskunde wurde betraut der Dozent Dr. Lukas. — Die Preußische Akademie der Wissenschaften verlieh dem Ministerialrat Dr. Karstedt in Anerkennung seiner Leistungen um den kolonialen Gedanken die Silberne Leibniz-Medaille.

Bonn: Prof. Dr. phil. Hans Rudolf Beck, Ordinarius für Mathematik, 66jährig gestorben.

Braunschweig: Prof. i. R. Otto Denecke 75jährig gestorben.

Breslau: Nach schwerer Verwundung starb Ritterkreuzträger a. o. Prof. Dr. Karl Greve 45jährig.

Clausthal-Zellerfeld: Geh. Bergrat, Oberbergamtsdirektor a. D. Prof. Friedrich Kast 80jährig gestorben.

Frankfurt a. M.: An die Universität wurde berufen der o. Prof. Dr. med. Wilhelm Kranz, Gießen. — Zum Dozenten wurde ernannt Dr. med. habil. Hans Grebe.

Gotha: Der Führer verlieh die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft dem Prof. Dr. Hermann Haack an der Geographischen Anstalt Justus Perthes.

Göttingen: Zum a. o. Prof. wurde ernannt der Dozent Dr. med. habil. Erich Blechschmidt.

Graz: Von den amtlichen Verpflichtungen wurde entbunden der o. Prof. Dr. Ernst Mally. — Zu Dozenten wurden ernannt Dr. med. habil. Ernst Purtscher, Dr. med. habil. Max Ratzendorfer und Dr. phil. habil. Johann Seelmeier.

Greifswald: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. phil. habil. Ludwig Rohling.

Halle: Zum o. Prof. wurde ernannt der außerplanmäßige Prof. Dr. Gotthilf von Studnitz.

Hamburg: Nach Wien wurde berufen der Lektor Prof. Romano.

Hannover: Zum Dozenten wurde ernannt der Dr. phil. habil. Walter Hoffmann.

Jena: Von den amtlichen Verpflichtungen wurde entbunden der o. Prof. Dr. Adolf Sieverts. — Mit der vertretungsweise Wahrnehmung des Lehrstuhls für Tierzuchtlehre wurde beauftragt Dozent Dr. rer. pol. habil. Max Witt. — Zu außerplanmäßigen Prof. wurden ernannt die Dozenten Dr. med. habil. Rudolf Lemke und Dr. med. habil., Dr. phil. Thilo Johannes.

Karlsruhe: Zum Dozenten wurde ernannt der Dr.-Ing. habil. Max Breitenröder. — Mit Vorlesungen und Übungen wurden beauftragt Dr.-Ing. Karl Möhler und Dr.-Ing. Theodor Busch, Ludwigshafen.

Köln: Zum o. Prof. wurde ernannt der Dozent Dr. phil. habil. Franziskus Petri.

Königsberg: Zum Dozenten wurde ernannt der Dr. med. habil. Menno Mennenga.

Leipzig: An die Universität wurde berufen der o. Prof. Dr. med. et phil. Adolf Dabelow, München.

Marburg/Lahn: Zum Dozenten wurde ernannt der Dr. phil. habil. Otto Meyer.

München: Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt der Dozent Dr. phil. habil. Ernst-Günther Schenk; zu Dozenten Dr.-Ing. habil. Josef Schormüller, Dr. med. habil. Wolfgang Marquardt und Dr.-Ing. Dr. med. habil. Helmut Niemer.

Münster: Erster Bibliotheksrat i. R., Honorarprof. Dr. iur. Hugo Krüger 82jährig gestorben. — Zum komm. Leiter des neuen Instituts für Psychologie und Pädagogik wurde ernannt Prof. Dr. W. Metzger, Frankfurt. — Zu o. Prof. wurden ernannt der Dozent Dr. phil. habil. Hans-Heimar Jacobs und der Dozent Dr. phil. habil. Wolfgang Mohr, der an die Univ. Kiel berufen wurde. — Zu außerplanmäßigen Prof. wurden ernannt die Dozenten Dr. phil. habil. Friedrich Krüger und Dr. med. habil. Wilhelm Wohlenberg; zum Honorarprof. der Oberstudiendirektor Dr. Benno Kern und zu Dozenten der Dr. med. habil. Rudolf Töpfer und Prof. Dr. phil. habil. Hermann Budde von der Hochschule für Lehrerbildung in Dortmund.

Posen: Zum Dozenten wurde ernannt der Dr. phil. habil. Heinz Meeves.

Prag: Prof. Dr. Gustav Jungbauer 56jährig gestorben. — Von den amtlichen Verpflichtungen wurde entbunden Prof. Dr. Karl Leitenberger. — Zum Dozenten wurde ernannt der Dr. nat. habil. Karl Reinhardt.

Straßburg: Zum a. o. Prof. wurde ernannt der Konservator Dr.-Ing. Dr. med. habil. Heinr. Gebhardt; zum Honorarprof. der Direktor der Hauptbücherei der TH. Dr. Paul Gehring und zu Dozenten der Dr. phil. habil. Hermann Löffler und der Rechtsanwalt Dr. Kurt Wahl.

Tetschen-Liebwerd: Zum o. Prof. wurde ernannt der Stadttierarzt Dr. med. vet. Raimund Nesen.

Tübingen: Der Senior der Kath. theol. Fakultät, Prof. Dr. Johann Baptist Sägmüller, 83jährig gestorben. — Zum a. o. Prof. wurde ernannt der Dozent Dr. Karl Kuhn und zum Dozenten der Erste Assistent am Pathologischen Institut Dr. med. habil. Wilhelm Maßhoff. — Der leitende Arzt am Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart, Dr. med. Rolf Glauner, wurde der Univ. zugewiesen.

Wien: Ministerialrat Dr. Karl Müller, der bedeutendste Mondforscher der Gegenwart, 77jährig gestorben. — Von den amtlichen Verpflichtungen wurde entbunden der a. o. Prof. Dr. Erhard Glaser.

Uerschiedenes

Prag: Nach einer Bekanntmachung des Reichsprotectors sind jetzt auch tschechische Studenten und Abiturienten an den Hochschulen des Reichs zum Studium zugelassen.

Preßburg: Auf Erlaß des slowakischen Schulministers muß im kommenden Jahr zum erstenmal die Reifeprüfung an den Mittelschulen auch in der deutschen Sprache abgelegt werden.

Salzburg: Eine neue Anstalt für die Kunsthandwerker des Gaues Salzburg ist ins Leben gerufen worden; Leitung Paul Theodor Etbauer, Leiter der Meisterschule des deutschen Handwerks in Wuppertal.

Verkehrsnachrichten

Deutsch-belgisches Postabkommen

Ein kürzlich von Reichspostminister Dr.-Ing. e. h. *Ohnesorge* und dem Generaldirektor der belgischen Posten unterzeichnetes deutsch-belgisches Postabkommen sieht für verschiedene Arten von *Briefsendungen* (Briefe, Postkarten, Geschäftspapiere, Blindenschriftsendungen und Päckchen) *beträchtliche, vom 1. Januar 1943 an geltende Gebührenermäßigungen* vor. Es gelten alsdann für alle Arten von Briefsendungen nach Belgien allgemein die deutschen Inlandsbriefgebühren. Ein Brief nach Belgien kostet mithin künftig: bis 20 g 12 Rpf., bis 250 g 24 Rpf., bis 500 g 40 Rpf., bis 1000 g 60 Rpf., eine Postkarte 6 Rpf., mit Antwortkarte 12 Rpf., ein Päckchen bis 1000 g 40 Rpf., eine Blindenschriftsendung bis 7 kg 3 Rpf. Die Sendungen können bis zu dem für den zwischenstaatlichen (Weltpostvereins-) Dienst zugelassenen Höchstgewicht aufgeliefert werden. Bei Überschreiten des durch das neue Abkommen festgesetzten Höchstgewichts ist die Weltpostvereinsgebühr für die Sendung zu entrichten. Es ist besonders zu beachten, daß für alle Arten von Briefsendungen — namentlich für Drucksachen und Päckchen — die teilweise von den innerdeutschen Vorschriften abweichenden *zwischenstaatlichen Versendungsbedingungen* gelten.

Personalnachrichten

Am 20. Dezember begeht Herr Buchhändler *Bernhard Gensel* in *Grimma* (Sachsen), früherer Inhaber seiner väterlichen Firma: Buchhandlung *Gustav Gensel*, in völliger geistiger und körperlicher Frische seinen *achtzigsten Geburtstag*. Durch seine frühere langjährige Tätigkeit in buchhändlerischen Ehrenämtern ist er weitesten Kreisen bekannt geworden.

Todesfälle:

Am 14. Dezember verstarb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von siebenundsiebzig Jahren Herr Dr. phil. *Albert Gerstenberg* in *Hildesheim*, Seniorchef der Firma Gebrüder Gerstenberg.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Fürs Adreßbuch!

Neue Anschrift:
Johannes Asmus Verlag
Leipzig C 1, Poststraße 7 V
Fernsprecher: Leipzig 24318
Geschäftszeit 8—13 und 15—18,
Samstag 8—13 Uhr

Da ich zur Wehrmacht einberufen wurde, ruht mein Betrieb bis auf weiteres. Ich bitte die Herren Verleger, keine Bücherlieferungen mehr an mich abzuschicken. In bezug auf die Zeitschriften-Fortsetzungen erfolgt Sonderregelung durch Einzel-Nachrichten an die Herren Verleger.

Otto Paulmann, Buchhandlung u. Verlag, Wernigerode am Harz

Geschäftsschließung

Wegen Einberufung ist mein Geschäft ab sofort geschlossen. Alle Zeitschriften, Fortsetzungswerke, Schulbücher und andere Lieferungen sind sofort bis auf weiteres an die Hohmann'sche Buchhandlung, Plauen, zu senden.

Plauen, den 14. 12. 1942

Franz Bartels Nachf.

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhabergesuche u. Anträge

Kaufgesuche

Leihbücherei

Keine oder große, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Gegend gleich. Angebote, die vertraulich behandelt werden, unter D. 3637 an Herrn. Wüller, Anz.-Mittler, Bremen erb.

Kleiner Verlag

mit oder ohne Bestände, eventuell Verlagsgruppe mit Rechten jetzt oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1885 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Verandbuchhandlung

Mittlere oder kleinere Verandbuchhandlung mit oder ohne Bestände, jetzt, gegebenenfalls auch später, zu kaufen gesucht. Barmittel vorhanden. Jede Mitteilung wird vertraulich behandelt.

Angebote unter Nr. 1821 durch den Verlag des Börsenblattes.

Reise-

u. Versandbuchhandlung gegen Barkasse zu kaufen gesucht. Angeb. erb. unter C. H. 20074 an Ala Anzeigen-Ges., Berlin W 35, Potsdamer Straße 68.

Stellenangebote

Wir suchen zum baldigen Antritt eine

Verlagssekretärin

die mit Lust und Liebe arbeitet und der das Buch mehr als eine Ware ist. Der Posten ist selbstständig und angenehm. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbet. an **Hanseatischen Rechts- und Wirtschaftsverlag G. m. b. H., Berlin W 8** Friedrichstraße 72

Jüngere Gehilfin

zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an

Buchhandlung Paul Neff, Stuttgart, Marienstr. 32

Zur Unterstützung der Leitung unseres technisch-wissenschaftlichen Verlages suchen wir jung. **Verlagsbuchhändler**

Bewerber muß über genaue Kenntnisse aller im Buch- und Zeitschriftenverlag vorkommenden Arbeiten verfügen sowie mit den rechtlichen Bestimmungen der Reichsschriftums- und Reichspressekammer vertraut sein und Verhandlungen mit Behörden u. Autoren mit Takt und Umsicht führen können. Bewerbungen, auch von Kriegsbeschädigten, unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes, Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Referenzen werden erb. unt. Nr. 1878 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Wir suchen für unsere Vertriebsabteilung eine jüngere **Buchhändlerin**, welche besonderes Interesse für die Pflege der Verbindung zum Sortiment hat. Bisherige Tätigkeit im Verlag nicht notwendig. Wir bitten zunächst um schriftliche Bewerbung bzw. Vorstellung nach telefonischer Anmeldung.

Wiking Verlag G m b H.
Berlin W 35, Potsdamer Str. 41

Buchhändlerin

oder Leihbuchhändlerin mit guten Literaturkenntnissen, gewandt u. begabt im Umgang mit der Kundschaft, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, zum baldigen Antritt gesucht.

Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsansprüche erbeten an

Hans Lamm, Buchhandlung, Kunstgewerbe, werbender Zeitschriftenhandel, Leihbücherei, Zichenau (Südostpreußen), Warschauer Straße 53

Für mein Sortiment suche ich für Bestellbuch und Bedienung eine **arbeitsfreudige Mitarbeiterin** zu sofort oder später. Ich kann bei angenehmer Zusammenarbeit eine Dauerstellung mit guter Aufstiegsmöglichkeit bieten. Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen erbeten an

Cruje's Buchhandlung, Hannover, Große Wallstraße 1

Wir suchen zum bald. Eintritt:

1. eine **Sekretärin** für ein vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet.

2. eine **Buchhalterin** für Durchschreibe- u. Buchhaltung, auch Anfängerin.

WOLFGANG KRÜGER VERLAG
Berlin-Nikolassee,
An der Rehwiese 4

Buchverkäufer

für große Sortimentsbuchhandlung zum 1. Januar gesucht. Herren oder Damen, die einen ähnlichen Posten mit Erfolg bekleidet haben, evtl. auch Vertreter die bei den Verlegern gut bekannt sind, bitten wir um Bewerbung mit Angabe der Bedingungen und welches Gebiet oder Stadt in Betracht kommt. Auch als nebenberufliche Tätigkeit für solche Vertreter, die bei bestimmten Verlegern besond. eingeführt sind. Angebote unter G. D. 9572 durch Widag, Mitteldtsch. Anz.-Ges., Leipzig C 1.

Nach Süddeutschland

wird erfahrener Buchhändler(in) zum baldigen Eintritt in eine sehr ausbaufähige Verlagsstellung gesucht. Vorgesehen sind Leitung des gesamten Verkehrs mit dem Buchhandel (einschl. Buchhaltung) und mit den Vertretern sowie Werbung. Ev. auch für einen erfahrenen Sortimenter(in) (ev. Kriegsversehrter) geeignet, der zum Verlag übergehen möchte. Umsichtiges u. genaues Arbeiten werden erwartet, gute Entwicklungsmöglichkeiten u. angenehme Lebensbedingungen in einer schön gelegenen Stadt Süddeutschlands geboten. Angebote erbeten unter Nr. 1883 durch den Verlag des Börsenblattes.

Berlin

Wir suchen zu baldigem Antritt für unsere Herstellungsabteilung eine jüngere Kraft, mögl. schon mit Kenntnissen in der Buch- u. Zeitschriften-Herstellung. Angebote mit Gehaltsanspr. erbeten **E. S. Mittler & Sohn, Verlagsbuchhandlung, Berlin SW 68,** Kochstraße 68/71

Lebhafter wiss. Verlag

mittl. Umfangs in Univ.-Stadt bietet zum 1. 4. 1943

erfahrenem Auslieferer Dauerposten

Desgl. intell. jüng. Gehilfe für Herstellung gesucht. Angebote erbeten unter Nr. 1904 durch den Verlag des Börsenblattes.

Stellengesuche

Buchhändler

mit Reisezeugnis, Sortiments- u. Verlagspraxis, sucht geeg. Stellung im Verlag. Angebote erbeten unter Nr. 1913 durch den Verlag des Börsenblattes.

Buchhändler

früherer Lehrer, 49 Jahre alt, guter Organisator, sucht zum 1. April 1943 eine leiner Vorbildung und seinem Alter entsprechende leitende Stellung im Verlagswesen. Angebote werden unter Nr. 1863 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Junge

gewandte Verlagsgehilfin Perfekte, selbständig arbeitende Herstellerin, mit Organisations- und Verhandlungstalent, sucht neuen selbständigen Wirkungskreis. Zuschriften erbeten unter Nr. 1906 durch den Verlag des Börsenblattes.

Buchhändler, 34 Jahre, sucht nach langjähriger Tätigkeit in großem Großstadtsortiment

ausbaufähige Stellung im Verlag

bzw. leitende Stellung im Sortiment. — Übernahme einer Buchhandlung ist evtl. möglich. Beste Empfehlungen stehen zur Verfügung. Angebote erbeten unter Nr. 1873 durch den Verlag des Börsenblattes.

Vermischte Anzeigen

Erfahrene Lektorin und Schriftleiterin

Dr. phil., sucht ab 1. Jan. 1943 freie Mitarbeit in Buch- oder Zeitungsverlag. Spezialgebiete: schöngeistige u. Jugend-Literatur. Angebote erbeten unter Nr. 1900 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Einige Verlage verwechseln meine Abteilung

Buchgroßhandel

trotz neuer u. klarer Firmierung noch immer mit einem Sortiment und lassen dieses in den Zuteilungsquoten zum Ausdruck kommen.

Ich bitte daher, meine Abteilung **Buchgroßhandel** in den Unterlagen der Zuteilung als

Grosso-Geschäft

zu führen, womit sich meinerseits viele Reklamationen erübrigen würden.

Denken auch Sie in Zukunft, bitte, daran:

Rabatt und Zuteilung für Grosso!

Johannes Schräpel Verlag u. Buchgroßhandel, Hannover

In der Steinriede 4 und 6
Auslieferung Körtingstraße 5
früher Nordwestdeutsche Verlagsanstalt Steph. Schräpel

Angesehener Verlag schöngeistig. Schrifttums

Inhaber Altparteigenosse, sucht noch Verbindung mit jüngeren, begabten Verfassern. Erwünscht sind vorerst gute Manuskripte im Sinne des Preisausschreibens des Werbe- und Beratungsamtes. Autoren, die Wert auf gute Zusammenarbeit legen, bitte ich um vertrauensvolle Zuschriften unter Nr. 1895 durch den Verlag des Börsenblattes.

Suche für meine humoristischen Romane kleinen Verlag oder

Lektor

der meine Manuskripte unterbringt. Angebote erbeten unter Nr. 1911 durch den Verlag des Börsenblattes.

Buchvertreter

Langjähr. Praktiker (über 48 J.), mit großen Erfolgen, sucht neue Werke für weitere Gebiete. — Angebote erbeten unter Nr. 1907 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Bitte an den Verlag!

Da in meiner Leihbücherei mit größerem Leserkreis die Bücher fast kaum noch ausleihfähig sind, bitte ich die Herren Verleger um unverlangte Zusendung durch Nachnahme oder durch Kommissionär, Kommissionshaus, Leipzig, von Kriminal-Romanen, Abenteuer- und Frauen-Romanen (je 2-3 Exempl.)

Leihbücherei Jurk, Lübbenau i. Spreewald

Stuttgarter Buchdruckerel

mit Setzmaschinen und Schnellpressen sucht Arbeitsgemeinschaft mit Verlag. Angebote erbeten unter Nr. 1905 durch den Verlag des Börsenblattes.

Wir nehmen jetzt wieder Bestellungen an von

Holzstäbchen-Sonnenschugrollos für Schaufenster

Lieferzeit drei Monate
Fordern Sie Druckschrift 3 T
Hiedel & Schnabel, D. S. G., Mag

Adressiermaschine und Rechenmaschine

zu kaufen gesucht.

Hans Lamm, Buchhandlung Leihbücherei, Zeitschriften Zichenau (Südostpreußen)
Warschauer Straße 53

Laufende Werbeanzeigen

Dringend!

Für das Reichskommissariat für d. Ukraine

bitten wir um sofortige, direkte Lieferung von je 1 Exemplar aller wichtigen Veröffentlichungen auf dem Gebiete

des Ostschiffums

insbes. Geschichte / Politik / Wirtschaft /
Landeskunde u. ähnl.

(ausgenommen Schöne Literatur)

soweit in den letzten zehn Jahren erschienen. — Zahlbar nach Empfang oder Barfaktur in Leipzig.

Ost-Europa-Verlag / Königsberg (Pr.) 2
Postfach 670

Bitte an den Verlag!

Ich bitte die Herren Verleger für meine große Leihbücherei je 1-2 Expl. der neu aufgelegten sowie neuerscheinenden Romane, polit. Bücher, Reisebeschreibungen usw. zur Verfügung zu stellen. (Leser sind hauptsächlich Soldaten und Rüstungsarbeiter.)

Lieferung erbeten Nachnahme oder bar über Leipzig (Koehler & Volckmar, Abt. Großsortiment).

Leihbücherei Vincentstraße Inh. Hubertus Boege
Prenzlau, Vincentstraße 398

Laut Genehmigung der Reichsschrifttumskammer ist es mir gestattet, in Zichenau die Tätigkeit eines Sortimentsbuchhändlers auszuüben. Ich bitte alle Verleger der schöngestigen Literatur, meine Firma zu berücksichtigen.

Hans Lamm, Buchhandlung, Kunstgewerbe, werbender Zeitschriftenhandel, Leihbücherei

Zichenau / Südostpreußen, Schließfach 75

Ich kaufe Restauflagen

und Remittenden-Posten jeder Art
und Größe, gebunden, roh, broschiert

gegen Kasse

und erbitte Ihr Muster.

W. Mangelsdorf, Großantiquariat
Berlin W 62, Burggrafenstr. 2a / Tel.: 25 76 48

RESTAUFLAGEN

aus allen Gebieten, bes. illustrierte Werke, Biographien, Romane, Reisebeschreibungen, Kunst, Geschichte, Politik, Jugendschriften usw. Gebundene und Rohbestände haften bar

P. E. Lindner, Verlag und Großantiquariat (gegr. 1893)
Leipzig W 33, Frankfurter Straße 43

Kaufe gegen sofortige Kasse!

1. Für mein Sortiment bis je 50 Stk.

Romane jeder Art

Historische - Bauern - Frauen - Abenteuer usw.

Reisebeschreibungen / Kriegsbücher / Kunst-Mappen,
Bücher / Jugendschriften / Bilderbücher usw.

2. Für mein Antiquariat Angebote in

Remitt.-Exemplaren / Restposten v. Romanen / Reisebeschr. / Kunst
und Kunstgeschichte / Wissenschaftliche Literatur aller Art.

3. Für meine kunstgewerbliche Abteilung

Kunstgewerb. Erzeugnisse aus Holz, Metall, Keramik, Glas,
Bast usw.

Bücherstube Albert Humbert, Offenbach a. M.
Große Marktstr. 9
Tel. 83839

850

Preisschilder

auswechselbar a. weiß u. rot.
Astralon, plastisch formvollend.
geprägt, fast unzerbrechlich in Spez.-Kollektion für Buch-
hdlg. sortiert m. 640 Zahl. u. Zeich. 25 u. 18 mm u. 100 Metall-
schienen einschl. 2 Setzkäst. u. Nachnahme RM 26.—. Zahlen u.
Schienen einz. nachlieferbar.

Rudolf Schönfelder

Dresden N 6
Kais.-Wilhelm-Pl. 9

Einbinde - Schwierigkeiten?

Wir kaufen

ungebundene Bücherbestände
plano oder zusammengetragen.

Angebote unter Angabe der Titel unter Nr. 1418
durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

J. SCHMIDT

BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI
Berlin-Charlottenburg 1 · Markneukirchen

Werkdruck · Bilderdruck
Mehrfarbendruck · Broschü-
ren · Zeitschriften · Kataloge

Berliner Ruf: 34 87 87

OFFSETDRUCK

Farbiger Offsetdruck, photomechanischer
Nachdruck von Broschüren und Werken,
Landkartendruck, eigene Lithographie.

Lindemann & Lüdecke

Oranien-Hof

Berlin SO 36

Ruf 688145/46